



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

14. Juli 2020

Planen Bauen Wohnen, Beruf & Bildung, Homepage, Kinder & Jugend

Ferienzeit ist Schulbauzeit: An rund 30 Schulen wird gebaut

Auch in diesem Sommer werden viele Wiesbadener Schulen zu Großbaustellen: An etwa 30 Schulen erfolgen derzeit Baumaßnahmen, für die die unterrichtsfreie Ferienzeit genutzt oder an denen eine bereits angelaufene Baumaßnahme weitergeführt wird.

„Wieder einmal haben die Kolleginnen und Kollegen der Bauabteilung des Schulamtes, der Baugesellschaft WiBau und dem Hochbauamt, aber auch die Hausmeisterinnen und Hausmeister, ganze Arbeit geleistet, damit die Maßnahmen in den Ferien umgesetzt werden können“, sagt Schuldezernent Axel Imholz. „Ich bedanke mich bei den städtischen Beteiligten ebenso herzlich wie bei allen Baufirmen und Handwerksbetrieben, die termintreu in den Ferien die beauftragten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten erledigen. Sie alle tragen zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen in den Wiesbadener Schulen bei. Und ich hoffe, dass die Schulen nach den Sommerferien planmäßig in den Regelbetrieb übergehen können.“

Während etwa die Albert-Schweitzer-, die Fritz-Gansberg- oder die Carl-von-Ossietzky-Schule als Neubaumaßnahmen unter Hochdruck weitergeführt werden, kann die neue Wickerbach-Grundschule in Naurod in den Sommerferien fertiggestellt und bezogen werde.

An anderen Schulen, wie etwa an der Martin-Niemöller-, der Albrecht-Dürer-, der Elisabeth-Selbert-Schule oder am Gymnasium Mosbacher Berg, werden derzeit mobile

Raumeinheiten errichtet, um Platz für Schülerinnen und Schüler zu schaffen, während in den Schulgebäuden Sanierungsarbeiten stattfinden. An mehreren Schulen wird zudem das Turnhallensanierungsprogramm fort- beziehungsweise weitergeführt, so an der Gustav-Stresemann-Schule, der Justus-von-Liebig-Schule, der Hebbelschule, der Diltheyschule, der Mittelstufenschule Dichterviertel und der Comeniusschule.

Auch Dächer werden repariert, wie bei der Dach- und Fassadensanierung der Oranienschule, der Dachsanierung der IGS Rheingauviertel und der Anton-Gruner-Schule. An Dürer- und Hauptmann-Schule erfolgen Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung eines Hauptschulzweiges an diesen beiden Schulen.

Während gerade für hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler Klassenräume an der Philipp-Reis-Schule, der Kohlheckschule, der Grundschule Bierstadt und am Gymnasium Mosbacher Berg mit Akustikmaßnahmen ausgestattet werden, sind die Förderschulen ebenfalls Schwerpunkte von Sanierungsarbeiten in den Sommerferien. So nähert sich der Neubau der Albert-Schweitzer-Schule seiner Fertigstellung, an der Comeniusschule wird die Turnhalle saniert, an der Helen-Keller-Schule wird die WC- und Duschanlagensanierung fortgesetzt, an der Wichernschule wird das Dach saniert und die Fluxusschule erhält einen neuen Klassenraum mit Küchenzeile.

„Ich wünsche allen Arbeiten einen guten und plangemäßen Verlauf“, sagt Schuldezernent Imholz abschließend. „Ich hoffe sehr, dass auch in diesem Jahr alle Mittel für die Schulsanierung wie schon bereits im Jahr 2019 verausgabt werden können, um die Schulgebäude in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.“

Alle Maßnahmen können der beigefügten Übersicht entnommen werden.

+++